

## 30. Sitzung des Stadtteil-Forums Tiergarten Süd

am Dienstag, den 3. September 2019, von 18:00 bis 20:00 Uhr in der Villa Lützow, Haupthaus, Saal im Erdgeschoss, Lützowstr. 28

### Begrüßung

Eröffnung der Sitzung um 18:05 Uhr.

Jörg Borchardt begrüßt die Mitglieder, Gäste und die Vertreter der Verwaltung.

Die kurze Einführung in die Arbeitsweise des Stadtteil-Forums TGS entfällt.

### .1 Tagesordnung

Die angekündigte TO bleibt unverändert..

### .2 Gäste

Elena Brandes (Stadtteilkoordination) und ihre Vertretung (1/2 Jahr) Sonja Kirschning

NN: Anwohnerin Pohlstr.

NN: Anwohner Lützowstr.

#### Hauptthema:

**Bezirksstadträtin Sabine Weißler, zuständig für Straßen und Grünflächen u.a. im Bezirksamt Mitte von Berlin, und Herr Dittrich, Straßen- und Grünflächenamt, Stadtbezirk Mitte, Fachbereich Straßenverwaltung zu Gast im Stadtteilforum**

#### .2.1 Brücke über den Landwehrkanal

Frau Weißler und Herr Dittrich berufen sich auf alte Akten, u.a. zum Planungswettbewerb 2006.

Der Senat begründet darin seine ablehnende Einstellung zu den langen

Rampenbauwerken, die eine lange Brücke erfordern würde.

Inzwischen gab es mehrere zusätzliche Abstimmungen, aber die Abteilung Brückenbau des Senats führt diese Brücke noch nicht auf ihrer Liste. Der Bezirk bleibt dabei außen vor.

Der Brückenbau ist in ganz Berlin ein Engpass.

Die Brücke ist im Fahrradrouthenetzplan enthalten.

Josef Lückerrath regt an, Frau Schönhart (Stadtentwicklungsabteilung) nach einer Machbarkeitsstudie zu fragen, die vor ca. einem Jahr erstellt worden sei: Sie stellt Probleme mit den Tunnelröhren der Fernbahn heraus.

Bergis Schmidt-Ehry verweist auf die insgesamt positive Antwort der Senatsverwaltung auf eine Anfrage von Herrn Isenberg (Mitglied des Abgeordnetenhauses); die Planung würde aber ebenfalls wegen der unterirdischen Bahntrassen z.Z. nicht weiter verfolgt.

Frau Weißler betont nochmals dass der Brückenbau „ein reines Senatsgeschäft“ sei; sie will trotzdem „Spurensuche vornehmen“.

Die Ausgleichsmittel, die für Planung und Bau der Brücke bereitgestellt wurden, waren Teil des städtebaulichen Vertrags zum Potsdamer Platz.

Der Nutzerbeirat Gleisdreieckpark sprach sich ebenfalls für den Bau der Brücke aus.

Weitere Aspekte, die in der Diskussion angesprochen wurden:

- Radwegeplanung als Hebel einsetzen; dazu das neue Koordinierungsgremium ansprechen
- Senatsvertreter ins Forum einladen
- das entsprechende Gremium des Bezirks Kreuzberg einladen
- die Planung für die Urbane Mitte mitbedenken

#### .2.2 Asphaltierung einer Fahrradspur in der Kurfürsten- und Pohlstraße

Herr Dittrich erklärt zum Antrag des Stadtteil-Forums:

Bei mangelnden personellen Ressourcen sind noch andere Pflasterstraßen zur Asphaltierung vorgesehen. Die Kurfürstenstr. ist von Rang 3 auf Rang 2 vorgerückt. Die Finanzierung durch den Senat steht, die Planung und Umsetzung könnten (aber erst) in 2021 beginnen und mind. 1 Jahr dauern. Die Maßnahme soll durchgeführt werden, sobald Mittel verfügbar sind. Die planende Arbeitsgruppe im Straßen- und Grünflächenamt wird seit 2 1/2 Jahren neu aufgebaut. Für den Einsatz der Sondermittel, die im neuen Haushalt erwartet werden, wird kein Personal bewilligt. Das Abschleifen von Pflaster wird nicht für sinnvoll gehalten; eine einfache Asphaltierung wird ebenfalls ausgeschlossen. Über eine Lösung für die Pohlstraße „soll nachgedacht werden“.

### *.2.3 Verbesserung der Fahrradinfrastruktur auf der Potsdamer Straße*

Zuständig ist der Senat; evtl. kann der Bezirk Hilfe leisten. Frau Weißler will deshalb über die Pläne und Maßnahmen des Stadtteil-Forums auf dem Laufenden gehalten werden.

### *.2.4 Ausdehnung der Tempo 30-Zone auf den gesamten Kiez zwischen Flottwell- und Potsdamer Straße*

Herr Dittrich führte dazu folgendes aus:

Der östl. Abschnitt der Lützowstraße war einmal Teil der Tempo 30-Zone, die bei der Abzweigung der Flottwellstr. vom Schöneberger Ufer beginnt. Im Jahr 1991 wurde diese Ausweisung aufgrund eines Widerspruchs aus der Gruppe der Gewerbebetriebe mit viel Lieferverkehr an der Lützowstr. aufgehoben; als max. Geschwindigkeit gilt weiterhin Tempo 30 und Vorfahrt in der Lützowstr. Inzwischen ist das Gewerbe abgewandert. Der Vorschlag des Stadtteil-Forums zur Einbeziehung der Lützowstr. in die Tempo 30-Zone (und damit zur Aufhebung der Vorfahrtsregelung an Körnerstr. und Bissingzeile) soll geprüft und mit der Verkehrsabteilung diskutiert werden. Dabei soll das Verkehrskonzept berücksichtigt werden, das vor dem Umbau der Flottwellstr. für den ganzen Kiez erstellt wurde.

### *.2.5 Magdeburger Platz*

Jörg Borchardt stellt zur Einleitung fest, dass Frau Weißler bei einer Vorstellung des Gestaltungsvorschlags von diesem angetan war, dass es aber keinen Fortschritt in den Gremien gab.

Frau Weißler weist den Vorwurf der Untätigkeit zurück.

Ihr Vorschlag, eine Bürgerbeteiligung durchzuführen (in der BVV bei der Verteidigung eines Zwischenberichts zu einem Beschluss der BVV zur Umgestaltung des Platzes), wird ausgiebig diskutiert. Dabei werden folgende Aspekte angesprochen:

- Frau Weißler will die neu zugezogenen Anlieger einbeziehen und mit der Neugestaltung des Kinderspielplatzes beginnen. Sie habe in der BVV angekündigt, dass die Bürgerbeteiligung im kommenden Jahr beginnen soll.
- Im neuen Haushalt ist 2020 eine Werkstatt zur Vorbereitung der Bürgerbeteiligung vorgesehen.
- Die geeignete Struktur für die Bürgerbeteiligung wird noch gesucht: Wer kommt dran? Das Stadtentwicklungsamt hat ‚Planungsgebiete‘ ausgewiesen, die zur Abgrenzung von Einzugsbereichen genutzt werden können.
- Ein Hindernis sind die langen Planungszeiträume (Weg- und Zuzug von beteiligten Bürgern während des Beteiligungsverfahrens).
- Wie kann sich das Stadtteil-Forum in die Bürgerbeteiligung einbringen?
- Aushandlungsprozesse und Umsetzung müssen zeitnah erfolgen.

Aktueller Planungsstand: 2020 sollen neue Spielgeräte unter Berücksichtigung der Kinderwünsche aufgestellt werden. Ein Hindernis ist die begrenzte Frist für die Verausgabung von Sondermitteln in Verbindung mit der geringen Resonanz auf

Ausschreibungen; die Wiederholung einer Ausschreibung kann zum Verlust der Sondermittel führen.

Ein Umbau des Platzes ist z.Z. nicht finanzierbar. Jörg Borchardt weist in diesem Zusammenhang, darauf hin, dass die letzten Maßnahmen bereits 1991 erfolgten, ohne die Platzstruktur zu verbessern.

Eine Beleuchtung des Platzes ist nicht vorgesehen (Naturschutz).

Der Nutzungsdruck steigt. Hundekot verhindert die Nutzung der Rasenflächen. Das Ordnungsamt wird z.Z. stark aufgestockt, auch um das Berliner Hundegesetz besser umzusetzen.

Das Bezirksamt stellte 11 neue Gartenpfleger ein, um die Pflegerhythmen zu verkürzen. Frau Weißler stimmt dem Vorschlag zu, den Park und die benachbarte Bibliothek im Zusammenhang zu sehen.

Frau Weißler schlägt eine gemeinsame Begehung noch im Okt. (grüner Park) vor.

### **.3 Berichte aus den Arbeitsgruppen**

#### *.3.1 AG Bauen und Wohnen*

Neubau Potsdamer/Kurfürstenstr.: Das Stadtentwicklungsamt soll aufgefordert werden, eine „Frühe Bürgerbeteiligung gemäß § 25 Abs. 3 des Verwaltungsverfahrensgesetzes“ einzuleiten.

R. Wosnitzka und V. Kreibich nahmen am Richtfest für das Bürogebäude „ZENTRALE im Wirtschaftswunder“ (Sony Music) an der Bülow-/Potsdamer Str. (ehemalige Commerzbank) teil und forderten eine Öffnung der geplanten Innenhöfe für die Kiezbewohner.

Das geplante Gespräch mit Bezirksstadtrat Gothe über einen seniorenfreundlichen Stadtteil wird verschoben.

#### *.3.2 AG Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit*

Die erweitert ihren bisherigen ‚technischen‘ Schwerpunkt (Betreuung der Website des Forums). In diesem Zusammenhang soll auf das Thema ‚Kommunikation im Forum‘ auf die TO einer der nächsten Sitzungen des Forums gesetzt werden. Eine Vorlage von Heidrun Abraham soll auf einem Treffen im kleinen Kreis diskutiert werden, zu dem Sabine Zemelka einladen wird.

#### *.3.3 AG Magdeburger Platz*

s.o.

#### *.3.4 AG Nachbarn und Sexarbeit*

Keine neuen Informationen

#### *.3.5 AG Schule im Quartier*

Ein Spendenlauf auf dem Gelände der Elisabethklinik am 23. 10. 2019, 9 – 13 Uhr, soll das Projekt ‚Wiederaufbau der Kinderküche‘ unterstützen.

Die Altpapiersammlung findet wieder im November statt.

### **.4 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung**

Korrektur: S. 2 ‚Runder Tisch‘; ergänzen durch „Dazu werden regelmäßig Informationen an *mittendran* übermittelt“.

Tom Nagel und Wolfgang Stitzl wird für die bisherige Protokollführung gedankt.

Das nächste Protokoll wird Volker Kreibich übernehmen. Eine weitere Protokollperson wird gesucht.

### **.5**

### **.6 Aktuelles aus dem Stadtteil /Aktuelle Anliegen**

Sabine Zemelka sucht Wohnungen für syrische Flüchtlinge.

Das Kiezzentrum Villa Lützow wird am 6. 12. 2019 zu einem Wintermarkt einladen. Dazu soll nach Möglichkeit für 1 Woche eine Jurte aufgestellt werden.

Am 28. 9. 2019 wird die SPD eine Begehung der Potsdamer Str. mit den Behinderten- und Seniorenbeauftragten des Bezirks Mitte durchführen.

Am 7. oder 8. 10. 2019 veranstalten die Grünen eine Diskussionsrunde zum Straßenstrich.

## **.7 Verschiedenes /Organisatorisches**

Die neue Pädagogische Leiterin des JugendKulturZentrums Pumpe, Franziska Rufflet, stellt sich vor. Sie hat besonderes Interesse an Beteiligungsprozessen und bereitet eine Jugendbegegnungswerkstatt vor.

Frau Kirschning, Vertreterin von Frau Brandes, Stadtteilkoordination, stellt sich vor.

## **.8 Thema der nächsten Sitzungen**

Kältehilfe in der Pumpe

Die Sitzung wurde um 20:15 Uhr beendet.

Das Stadtteil-Forum hat derzeit 28 Mitglieder, davon waren laut Liste 17 Mitglieder anwesend.

Das vorliegende Protokoll wurde an die Sprecher\*innen gesendet und mit ihnen erstellt.

Protokoll: V. Kreibich  
Berlin, den 4. September 2019